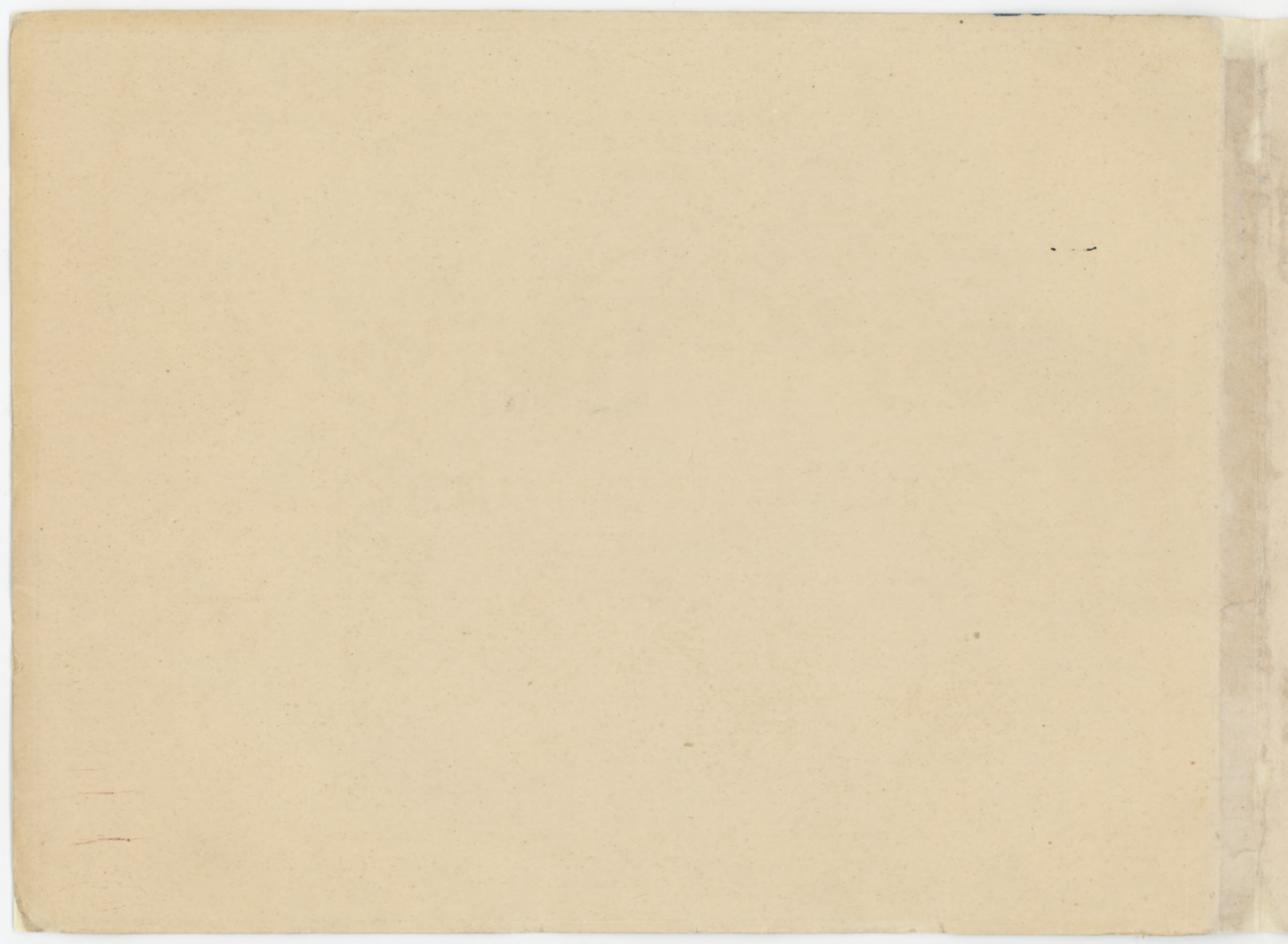


Krummhübel

im Riesengebirge

Silesia

Germany



Krummhübel.

Very little is yet known in the foreign countries, of Eastern Germany and its health resorts. Who has heard anything of the «Schneekoppe» which is 1605 meter above sea-level, and the picturesque little villages dotted about her foot? One of the chief resorts is Krummhübel. Not only noted for her wonderful air, as one of the first summer abodes, but as one of the most remarkable place for winter sports. Krummhübel is the principal sporting centre of Eastern Germany.

The climate in Summer is delightful. Many people come here for their health and recreation. There are easy tours to be made in the lovely woods or longer ones in the surrounding mountains.

Hotel accommodations are very good indeed. The place is quite up to date and the visitor finds every comfort and amusement.

Fishing is attainable in the district. The mountain trout is well known for its flavor.

There are very interesting tennis and dance tournaments held during the summer season.

Quite close to Krummhübel there are several places worth visiting. A little church called Anna Kapelle, dating from 1300, «Kirche Wang» a typical Norwegian church was transported by King Frederic William IV of Prussia and the historical castle of «Fischbach», which was the home of different royalties, as for instance, Queen Mary of Bavaria, the mother, of the famous and unfortunate King Ludwig II of Bavaria.

But Winter is the chief season. Visitors come from all over the world to enjoy the winter sports and to take advantage of the wonderful air. There is no more delightful scenery as when the «Schneekoppe» and the surrounding mountains are covered with a deep mantle of snow.

The ski-ing is very good and every morning hundreds

of ski-runners are bound for the wonderful tours which are so easily to reach.

There is an excellent Bob-run starting from the neighboring village, ending in Krummhübel. The run for tobogganing and sleighing are equal to the best in the world.

The «Talsperre» affords a wonderful rink for skaters and ice-hockey enthusiasts. Even ski-kjöring is practiced with fervour and delight.

The races, not only for the German, but also for the international championships, take place at Krummhübel, so that the best sportsmen of the whole world are to be met there. Even those people, who are not experts themselves can see and enjoy plenty of good sport.

They also have opportunities to go up to the mountains without exerting themselves, for there is the «Hörnerschlißen» to convey them up. The oldest form of sleigh, which is now only used in the Riesengebirge. It is almost a historical sort of conveyance. Slowly you go up, pulled by a horse, which is lead by the guide, till you get to the «Baude» the typical, little mountain hotel, unlike any other in the world. You can rest there and get food and drink and enjoy the music of the «Zitherspieler», also a typical institution of the Riesengebirge. Very amusing is the «Abfahrt». You fly through the lovely winter landscapes at a great speed and arrive at your hotel with glowing cheeks and a good appetite.

Krummhübel is about 50 minutes from Hirschberg, to which trains have connections from all parts of Germany. Krummhübel is easily reached from Berlin in about 4 hours by Express and as every foreigner, who visits Germany, is sure to go to Berlin, should not fail to visit Krummhübel in the Riesengebirge.

KRUMMHÜBEL



ALS

WINTERSPORTPLATZ

Summer and Winter Resort

Krummhübel als Wintersportplatz

Krummhübel liegt unter der 1605 Meter hohen Schneekoppe, der höchsten deutschen Wacht des Ostens.

Wie ein starker und gnädiger Schutzpatron steht der Bergriese als Wahrzeichen über dem Ortsbild.

Wenn der mächtige Scherbenkegel aus Granit sein graues Kleid mit dem weißen Winterfestgewande überzogen hat und lachende Sonne in Millionen Diamanten des Erstschnees spielt — wenn vergehendes Licht im Abschied den Berghang rötet und den Schnee erglühen läßt in eitel Purpur — oder wieder, wenn der Mondnacht feinzarter Zauber in Wolkenjagd und Schattenspiel ein Märchenland lebendig macht — in unzähligen Wandlungen dringt des Winters Herrlichkeit an uns heran und bringt immer wieder neu die köstliche Offenbarung: Diese herrliche Natur ward uns zur Freude, zur Genesung, aus Nebeln und Sorgen des Alltags unserer Seele zu Andacht und Dank!

Krummhübels reiches, vielgestaltetes Sportgelände und seine hervorragenden Sporteinrichtungen machen

es zu einem der ersten Wintersportplätze nicht nur Deutschlands, sondern der ganzen Welt.

Die günstige Lage unter den schützenden Hängen des Hochgebirges, die reine gesundende Luft, die für den Winterkurort die Voraussetzungen waren, schuf auch die Möglichkeit, den Wintersport zu einem, an Körper und Geist gleicherweise, wahren gesundheitsfördernden Faktor zu machen.

In der Höhenlage von 550—843 Metern zieht sich der Kurort empor, und allüberall bieten die Dorfhänge beste Gelegenheit zur Sportbetätigung für Ski und Rodel.

Schon im Unterdorf lockt eine Eisbahn zum Sport. Aber der Mittelpunkt des Eissportes befindet sich im Oberdorf an der Talsperre. Hier entzückt der spiegelglatte Bergsee, und ein fröhliches, buntes Sportleben findet seine Betätigung in allen Arten des Eissportes, vom Schlittschuhlauf bis zum Eishockey, Golf und Skijöring.

A. 3363

K. 17/89
Gr. 22/89



Der Talsperrensee ist der Schauplatz großer vornehmer Eissportturniere.

In unmittelbarer Nähe mündet die neue, im Winter 1924/25 angelegte Bobbahn, die in 1350 Meter Länge vom Brückenberger Gelände herniederkommt. Bei der Anlage sind alle modernen, sporttechnischen Erfahrungen in Betracht gezogen, sodaß Krummhübel eine Rennbahn besitzt, die sich mit denen der anderen ersten Sportplätze durchaus messen kann.

An erster Stelle aller Wintersportplätze der Welt steht aber Krummhübel in Bezug auf Zahl, Ausmaße und Güte seiner Rodelbahnen. Nachdem im Winter 1924/25 zu den alten Bahnen die 5 km lange Schlesierhausbahn hinzugekommen ist, verfügt Krummhübel und sein Hinterland über 6 große Bahnen von etwa 30 km Länge.

Weit und immer wieder wechselnd ist in der Ortsbegrenzung wie an den Hängen des Hochgebirges und auf dem Hochkamm selbst das Gelände des Skis. Für Rekordveranstaltungen (Skispringen) befindet sich an der altbekannten Teichmannbaude die Koppenschanze mit elektrischem Aufzug.

Als eine historische Erinnerung gesellt sich zum Ski, Rodel und Schlitten auch noch das alte Sportgerät

des Hörnerschlittens. Gemeinsame Hörnerschlittenfahrten, auch bei Mondschein, gehören zu den anmutigsten Kurveranstaltungen.

Krummhübel setzt seinen Stolz darin, seinen Wintergästen, den Erholungsbedürftigen und den Sportlern, alles zu bieten, was das Wintersportleben an Pflege, Lust und Laune verlangt.

Weitgehendsten Ansprüchen leisten erste Hotels und Fremdenheime voll Genüge. Aber auch Anspruchslose und weniger Bemittelte finden in den mittleren und kleineren Häusern bis hin zu den kleinen, schmucken Landhäusern beste Unterkunft und Verpflegung.

Auch für längeren, mehrmonatlichen oder auch den ganzen Winter dauernden Aufenthalt ist Krummhübel außerordentlich geeignet. Besonders empfiehlt es sich durch seine ausgezeichnete, mit Alumnat verbundene Gemeindemittelschule zum Ganzwinteraufenthalt für Jugendliche, die der Stärkung bedürfen, und zwar für Knaben sowie für Mädchen.

Von Hirschberg, dem Mündungsplatz der D-Züge und schnellen Personenzüge, ist Krummhübel nur 50 Minuten entfernt. Zu den Ferien- und Festtagen verkehren besonders günstige Extrazüge.



Riesengebirge Schlispringen auf der Koppenschanze i. Krummhübel.



Riesengebirge

Krummhübel.



Riesengebirge

Motiv aus Krummhübel.



Riesengebirge

Teichmannbaude.



Riesengebirge

Blick nach den Teichrändern.



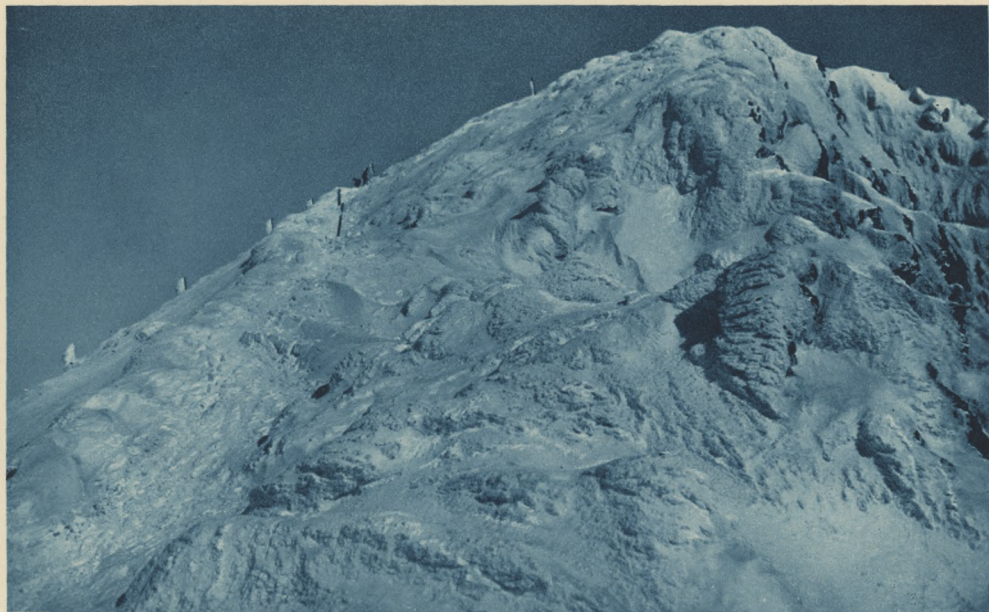
Riesengebirge

Kleine Teichbaude.



Riesengebirge

Schlesierhaus mit Schneckkoppe



Riesengebirge

Zickzackweg zur Koppe.



Riesengebirge

Schneekoppe 1605 m. u. Schlesiervhaus vom Gehänge.

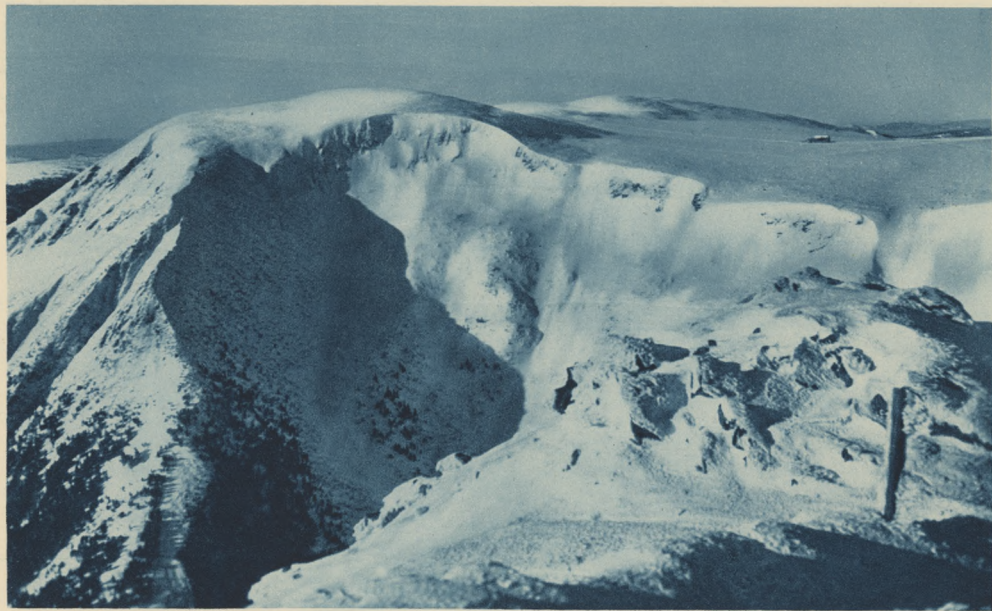


Riesengebirge Observatorium mit Deutscher Baude auf der Schneekoppe.

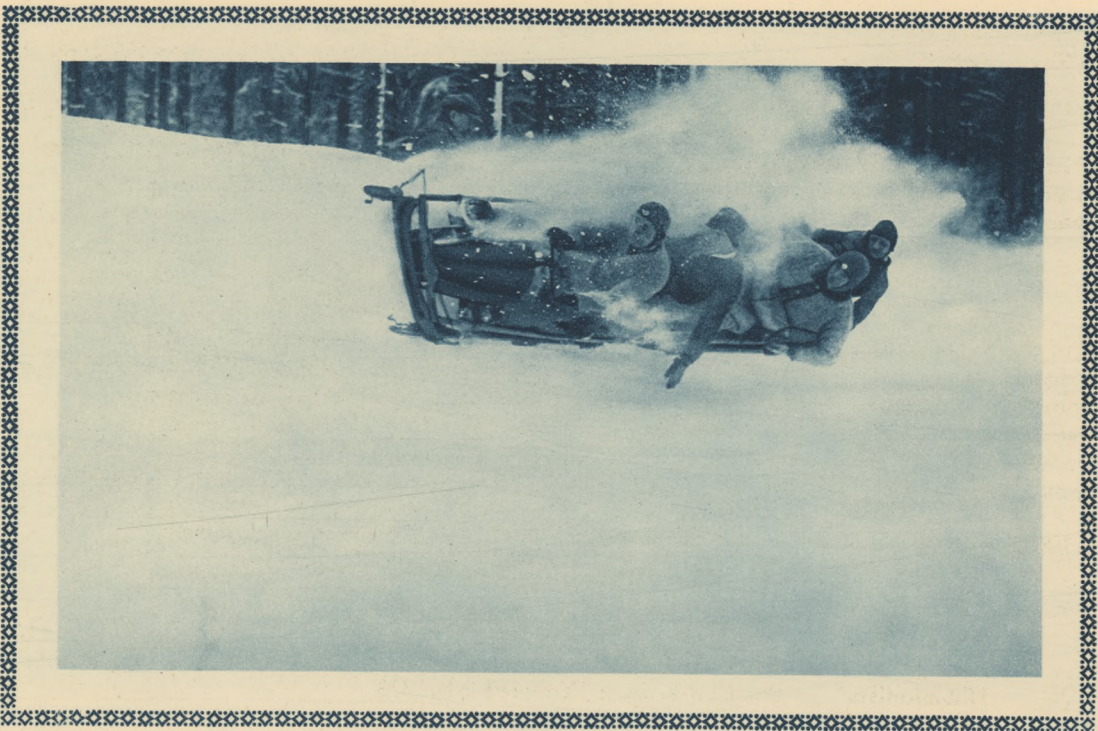


Riesengebirge

Kapelle u. Böhm. Braude auf der Schneekoppe.



Riesengebirge Der Brunnenberg 1560 m. u. Hochwiesenberg in Wiesenbunde.



Riesengebirge

Bobsport in Krummhübel.

Hotels.

- Hotel Tannenhof.** Bes. Postkrankenkasse Frankfurt a. O. Verwaltung P. Triebwasser. Fernsprecher Nr. 65
Preisklasse I. 12 Zimmer.
- Hotel Goldener Frieden.** Bes. Dr. Puppe. Pächter Fritz Preuße. Fernsprecher Nr. 6 und 63. Preisklasse I. 45 Zimmer.
Autogaragen.
- Hotel Preußischer Hof.** Bes. Adolf Kloske. Fernsprecher Nr. 7. Preisklasse I. 45 Zimmer.
- Hotel-Pension Waidmannsheil.** Bes. Alfred Jobst. Fernsprecher Nr. 31. Preisklasse I. 50 Zimmer.
- Dreyhaupts Hotel.** Bes. Paul Piepertz. Fernsprecher Nr. 41. Preisklasse I. 20 Zimmer.

Gasthöfe und Restaurationen.

- Gasthof zum Riesengebirge.** Bes. Frau E. Helbig. Fernsprecher Nr. 287. Preisklasse II. 10 Zimmer.
- Deutsches Haus.** Bes. Wilhelm Kläber. Fernsprecher Nr. 238. Preisklasse II. 12 Zimmer.
- Gasthaus zum Hirschen.** Bes. Hermann Schmidt. Fernsprecher 207. Preisklasse II. 12 Zimmer.
- Gerichtskretscham.** Bes. Fritz Exner. Fernsprecher Nr. 83. Preisklasse II. 6 Zimmer.
- Meyerdiel.** Inhaberin Frau W. Haverland. Fernsprecher Nr. 275.
- Bergstübl, Wein- und Bierstuben.** Bes. Elsner & Panning. Pächter Hermann Krinsik. Fernsprecher Nr. 29. Preisklasse II.
5 Zimmer.
- Reichshof (Kahlbaumstube).** Inhaber Josef Glaser. Pächterin Erna Wegener. Fernsprecher Nr. 13.

Konditoreien und Kaffees.

- Reitzig.** Bes. Hugo Reitzig. Fernsprecher Nr. 42.
- Habmichlieb.** Bes. Curt Reinecke. Fernsprecher Nr. 330.
- Reichshof.** Bes. Albert Reich. Fernsprecher Nr. 13.
- Concordia.** Bes. Theodor Klose. Fernsprecher Nr. 228. Preisklasse II. 8 Zimmer.
- Talsperrenbaude.** Bes. Carl Walter. Fernsprecher Nr. 121.

Pensionen und Fremdenheime.

- Haus Neumann Nr. 19.** Bes. Paul Neumann. Preisklasse III. 8 Zimmer.
Haus Enzian. Bes. Frau E. Wagner. Preisklasse II. 8 Zimmer.
Landhaus Gerber. Bes. Gerhard Gerber. Fernsprecher Nr. 297. Preisklasse III. 10 Zimmer.
Villa Glückauf. Bes. Frau E. Grundmann. Fernsprecher Nr. 236. Preisklasse II. 14 Zimmer.
Haus Nöldner. Bes. Adolf Nöldner. Fernsprecher Nr. 302. Preisklasse II. 5 Zimmer.
Haus Linke Nr. 82 Bes. Gustav Linke. Preisklasse III. 5 Zimmer.
Villa Reinhard. Bes. Gustav Bittkau. Fernsprecher Nr. 211. Preisklasse II. 4. Zimmer.
Landhaus Gerhard. Bes. Emil Schiller. Preisklasse II. 12 Zimmer.
Villa Güttler. Bes. Albert Güttler. Preisklasse II. 8 Zimmer. Eigene Landwirtschaft.
Landhaus Leiser. Bes. Gustav Leiser. Fernsprecher Nr. 227. Preisklasse III. 8 Zimmer.
Haus Völkel. Bes. Emil Völkel. Fernsprecher Nr. 213. Preisklasse III. 8 Zimmer.
Haus Meergans Nr. 60. Bes. Rudolf Meergans. Preisklasse III. 5 Zimmer.
Villa Charlotte. Bes. Paul Wenzel. Fernsprecher Nr. 45. Preisklasse III. 10 Zimmer.
Villa Großmann. Bes. Frau P. Großmann. Preisklasse I. 24 Zimmer.
Landhaus Virginia. Bes. Frau Scholz. Preisklasse II.
Villa Fortuna. Bes. Fräulein H. Schinke. Preisklasse II. 8 Zimmer.
Landhaus Waldesruh. Bes. H. Freudiger. Fernsprecher Nr. 116. Preisklasse II. 8 Zimmer.
Villa Waldgarten. Bes. Josef Trömer. Fernsprecher Nr. 243. Preisklasse II. 8 Zimmer.
Kaffeebaude 100. Bes. Carl Hampel. Fernsprecher Nr. 239. Preisklasse II. 6 Zimmer.
Landhaus Körber. Bes. Adele Körber. Fernsprecher Nr. 160. Preisklasse II. 10 Zimmer.
Waldheim Ursula. Bes. Ernst Jeltsch. Fernsprecher Nr. 110. Preisklasse II. 6 Zimmer.
Haus Liß. Bes. Robert Liß. Fernsprecher Nr. 262. Preisklasse II. 5 Zimmer.
Villa Elisabeth. Bes. Heinrich Weiner. Preisklasse II. 8 Zimmer.
Villa Edelweiß. Bes. Georg Pauldrach. Fernsprecher Nr. 313. Preisklasse I. 20 Zimmer.
Haus Silesia. Bes. Frau H. Zobel. Fernsprecher Nr. 119. Preisklasse II. 7 Zimmer.
Villa Anna. Bes. Hauptmann a. d. von Zernicki. Fernsprecher Nr. 270. Preisklasse I. 10 Zimmer.

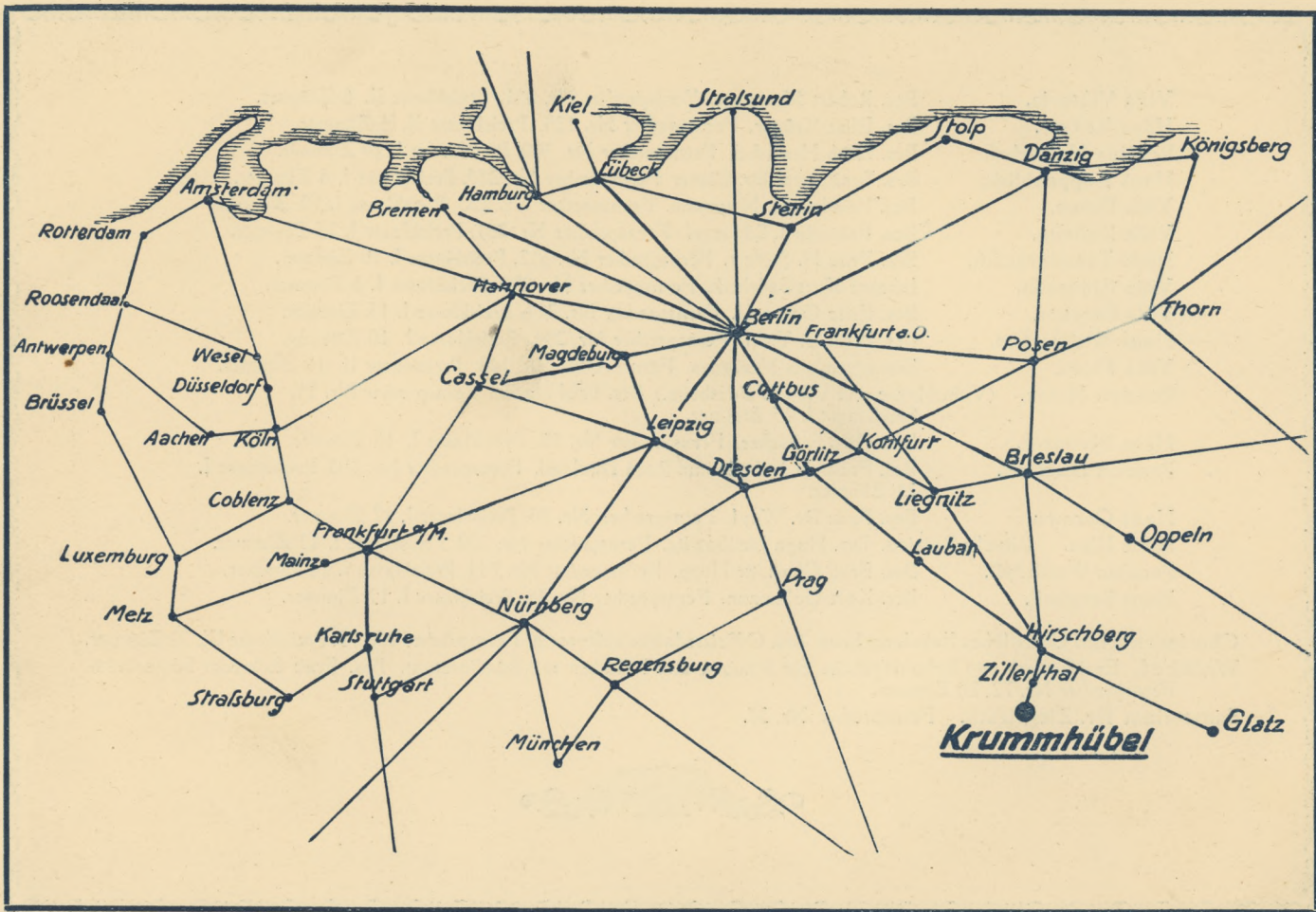
- Villa Viktoria.** Bes. Robert Meergans. Fernsprecher Nr. 321. Preisklasse II. 6 Zimmer.
Haus Krüger. Bes. Elise Krüger. Fernsprecher Nr. 128. Preisklasse II. 4 Zimmer.
Pension Hentschel. Bes. Erich Hentschel. Fernsprecher Nr. 309. Preisklasse I. 10 Zimmer.
Haus Koppenblick. Bes. Sanitätsrat Dr. Eisner. Fernsprecher Nr. 255. Preisklasse I. 8 Zimmer.
Villa Diana. Bes. Fräulein E. Neumann. Fernsprecher Nr. 250. Preisklasse I. 10. Zimmer.
Villa Daheim. Bes. Fräulein J. Schlaegel. Fernsprecher Nr. 201. Preisklasse I. 15 Zimmer.
Haus Tannenrausch. Bes. Frau H. Seiffert. Fernsprecher Nr. 312. Preisklasse I. 16 Zimmer.
Villa Eldorado. Inhaber Kurt Sadebeck. Fernsprecher Nr. 290. Preisklasse I. 8 Zimmer.
Villa Berghof. Bes. Fritz Gottwald. Fernsprecher Nr. 324. Preisklasse I. 15 Zimmer.
Haus Waldweben. Bes. Frau E. Thiel. Fernsprecher Nr. 296. Preisklasse I. 10 Zimmer.
Villa Flora. Bes. Hermann Meergans. Fernsprecher Nr. 148. Preisklasse II. 10 Zimmer.
Pension Haase. (Villa Haase und Villa Waldesheim.) Bes. Paul Haase. Fernsprecher Nr. 11.
 Preisklasse I. 25 Zimmer.
Haus Bismarck. Bes. Gustav Haase. Fernsprecher Nr. 81. Preisklasse I. 18 Zimmer.
Pension Duclaud. Bes. Fräulein Isabella und Rosa Duclaud. Fernsprecher Nr. 203. Preisklasse I.
 21 Zimmer.
Haus Carmen. Bes. Frau Dr. Weyl. Fernsprecher Nr. 56. Preisklasse I. 17 Zimmer.
Haus Elsa. Rituelle Pension. Bes. Hugo Jacobowitz. Fernsprecher Nr. 299. Preisklasse I. 15 Zimmer.
Pension Waldidyll. Bes. Frau Charlotte Hopp. Fernsprecher Nr. 244. Preisklasse I. 14 Zimmer.
Haus Bergheil. Bes. Kurt Goldmann. Fernsprecher Nr. 38. Preisklasse I. 17 Zimmer.

Charlottenheim. Christliches Erholungsheim. Bes. Offiziersdamenhilfsverein. Fernsprecher Nr. 79. Preisklasse III. 32 Zimmer.

Waldhof. Erziehungs- und Erholungsheim für Knaben und Mädchen mit Schulinternat. Bes. Frau Rektorin Schneemilch.
 Fernsprecher Nr. 72. 20 Zimmer.

Sanatorium Dr. Ziegelroth. Fernsprecher Nr. 37.





20/544/17/88

800

Z Biblioteka
Główna
UMK Toruń

A. 3. 363

Verlag: Fotoatelier
Wenzel & Sohn
Krummhübel i. K.